Spät

Unablässig schiebt sich der nicht enden
wollende Verkehrsstrom
durch die nächtlichen Alleen der Stadt.

Motorübersteuernd lechzt jemand
nach Aufmerksamkeit und krachend
gleitet der teure Wagen durch die Nacht.

Das Meer der Zerstreuung suchenden
Passanten flutet, die durch Baugerüste
eingeengten Trottoire.

Der auf etwas Kleingeld Hoffende,
streckt den zerbeulten Kaffeebecher
der gleichgültigen Menge entgegen.

Die Lichter der Ampeln verschwimmen
mit den werbenden Neonschriftzügen
zum Nachtlicht unwirtlicher Wohnstätten.

In schmutzige Decken gehüllt,
schlafen sie im Eingangsbereich der
Calvin Klein Boutique …

… doch,
der Rausch des billigen Fusels
wird sie keine Ruhe finden lassen.

Verschämt werfe ich zwei Euro
in den zerbeulten Pappbecher
und tauche in der Menge unter.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk